

Anmeldung

Mitglied werden

Name Betrieb

Name, Vorname Ansprechperson

Strasse

PLZ / Ort

E-Mail

Telefon



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
51091450
000001



senesuisse
Bahnhofplatz 2
3011 Bern

senesuisse

Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und Pflegeeinrichtungen Schweiz

senesuisse

Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und Pflegeeinrichtungen Schweiz

5 Gründe, senesuisse beizutreten

1. Wir kümmern uns als Verband gezielt und umfassend um die Anliegen der wirtschaftlich eigenständigen Betriebe.
2. Gemeinsam sind wir stark: Je mehr Betriebe sich zusammenschliessen und gemeinsam engagieren, desto mehr politisches Gewicht erhalten wir.
3. Austauschtreffen, Informationen, wirtschaftliche Partnerschaften und Tagungen: Attraktive Mitgliederangebote bestehen sowohl für aktive als auch passive Mitglieder.
4. Wir setzen die Mitgliederbeiträge wirtschaftlich und effizient ein.
5. Jedes zusätzliche Mitglied ermöglicht eine noch professionellere und umfassendere Vertretung.

Ob national oder kantonal: senesuisse setzt bei den Gesetzgebungsprozessen Akzente und engagiert sich beim Erlass und der Revision von Gesetzen und Verordnungen. Dies, weil uns gute Rahmenbedingungen für die Bewohnenden und die Mitarbeitenden in der Langzeitpflege am Herzen liegen.



senesuisse
Bahnhofplatz 2
3011 Bern
031 911 20 00
info@senesuisse.ch
www.senesuisse.ch

Folgen Sie uns auf
LinkedIn und X.



konkret • politisch • aktiv

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft bei senesuisse, dem Verband der wirtschaftlich unabhängigen Alters- und Pflegeeinrichtungen in der Schweiz.

Das Wichtigste auf einen Blick

Immer informiert und gut vertreten

Effizient und agil, dies ist die Devise von senesuisse. Dank schlanker Strukturen setzen wir die Mittel da ein, wo sie für unsere Mitglieder am effektivsten sind, und unterstützen die Betriebe praxisnah mit Wissen und Beratung.

In der Schweiz gelten mehr als 1100 der rund 1550 Alters- und Pflegeheime als wirtschaftlich unabhängig, ihr Anteil nimmt stetig zu. Die Erfahrung zeigt, dass ihre spezifischen Anliegen – vorneweg die unternehmerische Sichtweise – von anderen Verbänden nur am Rande abgedeckt werden. Wir setzen uns mit Herzblut für gute Rahmenbedingungen ein.

Mit klarem Fokus auf politische Interessenvertretung kann senesuisse seinen Mitgliedern stets topaktuelle Informationen liefern und sie bei der Umsetzung von Neuerungen frühzeitig unterstützen.

[Unser Informationsangebot auf einen Blick: senesuisse.ch > Publikationen](#)

senesuisse nennt die Dinge beim Namen und schlägt praxisnahe Lösungen vor – für die Mitglieder, aber auch gegenüber Politik und Behörden. Nur so kommen wir im Gesundheitswesen und in der Langzeitpflege weiter.

Umfassende Dienstleistungspalette

Sinnvolle Angebote und aktuelle Informationen für die Meinungsbildung

Kein anderer Verband in der Langzeitpflege bietet vergleichbar attraktive Mitgliederangebote – egal ob für aktive oder passive Mitglieder! Dank unserer Kommunikation und Unterstützung, ergänzt durch gezielte Partnerschaften mit Dienstleistern, sind Sie gut gerüstet für Ihren anspruchsvollen Alltag.

Als Gründungsmitglied der Hotela bietet senesuisse den Mitgliedern Anschluss an die eigene, sehr vorteilhafte Ausgleichskasse und sämtliche Personalversicherungen aus einer Hand. Mit Q by senesuisse stellt der Verband den Betrieben ein einfaches, zweistufiges Orientierungs- und Qualifizierungsinstrument für die betriebsindividuelle Qualitätsentwicklung und -sicherung zur Verfügung. Zudem erhalten unsere Mitglieder bei diversen Anbietern, namentlich in den Bereichen Software, Weiterbildung und Einkauf, günstige Konditionen.

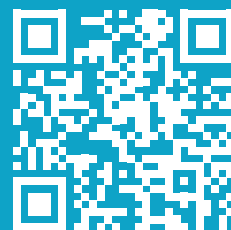
Attraktive Kommunikationsmittel

Unsere Fachzeitschrift FOCUS, die mehrmals jährlich erscheint, hat sich in der Langzeitpflege und bei Behörden und Politik einen Namen gemacht. Mit fundierten Artikeln greifen wir gezielt Themen auf und setzen wichtige Impulse von der und für die Branche. Um unsere Mitglieder stets informiert zu halten, nutzen wir den monatlichen Newsletter und die Publikation «Politik & Recht». Sie erhalten zudem die Sessionsvorschau zu gesundheitspolitischen Geschäften, mit welcher wir den eidgenössischen Räten unsere Empfehlungen kommunizieren.

Werden Sie noch heute Mitglied

Alle wirtschaftlich unabhängigen Alters- und Pflegeheime in der Schweiz haben die Möglichkeit, als Aktivmitglied bei senesuisse aufgenommen zu werden. Subventionierten Betrieben bieten wir eine Passivmitgliedschaft an.

[Anmelden unter senesuisse.ch/mitglied-werden](#)



Die Verbandsspitze von senesuisse denkt und handelt vorausschauend, damit wir bei Bedarf frühzeitig eingreifen und im Sinne unserer Mitglieder geeignete Wege vorschlagen und beschreiten können.

Interessenvertretung grossgeschrieben

Immer an Ihrer Seite – bei nationalen und regionalen Anliegen

Was ist das Wichtigste in der Langzeitpflege? Für senesuisse ist es klar: die Lebensqualität der Bewohnenden und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Basis hierfür sind gute Rahmenbedingungen auf nationaler und kantonaler Ebene.

Als Arbeitgeberverband vertritt senesuisse die Devise «wirtschaftlich, aber qualitativ und sozial». Mit dieser Haltung beobachten wir die politischen Prozesse und Anliegen der Langzeitpflege genau und bringen uns mit klarer Position ein. Um unsere Mitglieder auch auf kantonaler Ebene optimal vertreten zu können, finden regelmässig regionale Treffen statt, um den Puls der Betriebe und deren Herausforderungen zu spüren. Zudem fungieren unsere Kantonalvertreterinnen und -vertreter, die operativ in der Branche tätig sind, als Ansprechpersonen bei Herausforderungen im Betriebsalltag.

Im Dialog mit den Akteuren

Immer wieder setzt sich senesuisse ein für den Abbau unnützer administrativer Aufgaben. Wir kämpfen gegen gesetzliche Ungleichbehandlung unter den Anbietern, für die Deregulierung der Branche und für eine vernünftige und ausreichende Finanzierung von Heimaufhalten. Wir legen Wert auf gesunden Wettbewerb und eine qualitativ hochstehende Leistungserbringung bei fairer Entschädigung. Zu diesem Zweck führen wir Verhandlungen mit den Krankenversicherern und diskutieren mit Behörden und Parlament über gute Rahmenbedingungen.